

Quotenquiz im Sparlook

Wer wird Millionär?

2. Edition

Ohne Werbepausen, aber auch ohne Ratekönig Jauch blockieren 15 Fragen Ihre erste Million.

Nach wie vor fragt RTL mehrmals die Woche **Wer wird Millionär?** Und das mit ungebrochenem Erfolg. Kein Wunder, dass auch das Computerspiel ein Verkaufskracher wurde. Allerdings dümpelte die PC-Umsetzung technisch am unteren Level. Die **2. Edition** hat das englische Entwicklerteam von Hothouse Creations grafisch nur wenig überarbeitet. Dafür gibt's neue 1.000 Fragen – und einen sympathischen Quizmaster.

Wo ist Jauch?

Gleich nach dem Programmstart begrüßt Sie nicht Günther Jauch, sondern die angenehme Stimme von Arne Elsholtz. Der verhilft ansonsten Tom Hanks zu gutem Deutsch. Arne führt

Sie im lockeren Plauderton durch die Menüs und erklärt ausführlich sämtliche Funktionen. So können Sie allein antreten oder bis zu drei willige Mitspieler vor den Monitor locken. Außerdem haben Sie die Wahl, ob eine Qualifikationsrunde ausgespielt werden soll. Darin gewinnt wie im Original der Kandidat, der als schnellster vier Antworten in die richtige Reihenfolge gebracht hat.

Geld auf Raten

Das Quiz läuft bis auf den letzten Jingle wie gewohnt ab. Stets müssen Sie eine Frage beantworten, indem Sie eine von vier vorgegebenen Antworten auswählen. Haben Sie alle 15 Aufgaben gelöst, gehört die virtuel-



Das Publikum weiß Bescheid. Über 50 Prozent können nicht irren – oder doch?

le Million Ihnen. Dreimal können Sie sich Tipps geben lassen. Am sinnvollsten ist der Fifty-Fifty-Joker: Wenn Sie den einsetzen, werden zwei falsche Antworten ausgeblendet. Einen prozentualen Richtwert bringt Ihnen die Publikumsabstimmung ein. Als völlig unzuverlässig erweist sich der Telefonjoker. Die virtuellen Persönlichkeiten antworten mal richtig, mal nicht.

Optisch hat sich kaum etwas geändert: Es gibt jetzt ein paar mäßig gerenderte Zuschauer im ansonsten leeren Studio. Die Auflösung nutzt mit 640 mal



Vorrunde: Sie müssen reagieren, sobald die Antworten in der richtigen Reihenfolge erscheinen.

480 Pixeln nicht mal annähernd die Möglichkeiten des PCs aus. Eidos war es offensichtlich zu aufwändig, die pixeligen Bilder der Konsolenversion auf eine augenfreundlichere Darstellung hochzurechnen. Dafür werden neuerdings sowohl Fragen als auch Antworten vorgelesen, was für deutlich mehr Studioatmosphäre sorgt. **MIC**

Wir sind nur noch eine einzige Frage von der (virtuellen) Million entfernt. Doch leider sind alle **Joker** schon verschossen.



Wer wird Millionär 2

Genre: Ratespiel
 Hersteller: Eidos, (0190) 839 582
 Preis: ca. 80 Mark
 Sprache: Deutsch
 System: CPU mit 200 MHz
 32 MByte RAM

Grafik		Ausreichend	
Sound			Gut
Bedienung			Gut

Fazit: Den Unterhaltungswert der Fernsehsendung erreicht die PC-Variante natürlich nicht. Trotz magerer Grafik spielt man das Quiz jedoch gern immer mal wieder.

